

Im Heavy-Duty-Segment

Schwerlaststapler. Der koreanische Hersteller Hyundai bietet innerhalb des Gesamtprogramms mit den Baumustern 110D-7E, 130D-7E, 140D-7E und 160D-7E vier Diesel-Gabelstaplermodelle mit Nutzlasten von 11, 13, 14 und 16 t. Sie runden das Programm nach oben ab.



Programmausbau: Mit dem schweren Staplermodell 160D-7E möchte Hyundai jetzt auch die Stahlindustrie bedienen.

Mit den schweren Staplern wendet sich Hyundai gezielt an einen Kundenkreis in der Stahl-, Naturstein- und Betonindustrie, aber auch beim Schwertransport im Hafen- und Bahnbereich.

Die nötige Power für die schwere Arbeit liefert bei allen Modellen ein Cummins-Dieselmotor QSB6.7 mit 119 kW (162 PS). Der Sechs-Zylinder erfüllt die Anforderungen der Tier-3-Abgasnorm und treibt die Stapler mit Geschwindigkeiten von bis zu 35 km/h an. Er verleiht den Staplern nicht nur eine schnelle Beschleunigung, sondern auch eine hohe Steigfähigkeit selbst in rauem Gelände und an Böschungen. Mittels Schalter kann der Fahrer zwischen zwei Betriebsarten wählen: Im STP-Modus sparen die Stapler bei leichteren Arbeiten Kraftstoff, während

im Power-Modus die volle Kraft für schwere Lasten oder das Arbeiten auf abschüssigem Gelände zur Verfügung steht.

Tempomat

Ebenfalls auf Schalterdruck lässt sich eine gewählte Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals automatisch beibehalten, was gleichfalls kraftstoffsparend wirkt. Das vollautomatische Getriebe schaltet weich zwischen den Gängen und soll den Staplern eine hohe Hand-

lichkeit und komfortable Bedienbarkeit verleihen.

Solide Konstruktion

Hyundai verfolgt bei allen Maschinen nach eigenen Angaben konsequent ein schnörkelloses Prinzip, bei dem Haltbarkeit und Arbeitsleistung die Richtschnur bilden. Auf unnötige technische Finessen wird verzichtet, dagegen aber wird alles aufgebracht, was die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Maschinen erhöht. Zu den technischen Besonderheiten der Stapler zählt beispielsweise das OPSS (Operator Presence Sensing System), das gewährleistet, dass keine Mastbewegungen wie Heben, Senken oder Neigen möglich sind, wenn sich der Fahrer nicht in seiner normalen Position befindet.

Sobald sich das Getriebe in Neutralstellung befindet und der Fahrer den Sitz verlässt, sorgt die Auto-Parking-Funktion automatisch dafür, dass die Parkbremse eingeschaltet wird. Eine optionale Rückfahrkamera liefert Bilder von dem Geschehen hinter dem Stapler auf einen Monitor in der Kabine, sodass der Fahrer jederzeit rundum orientiert ist und die Unfallgefahr drastisch sinkt. Die Stapler sind mit verschiedenen Arbeitsausrüstungen erhältlich, mit denen sie optimal an die Bedürfnisse ihrer zukünftigen Kunden angepasst werden können.

Zukünftig im Betonwerk tätig: Gerade für schwere Einsätze auch in der Bauindustrie ist beispielsweise der 160D-7E entwickelt worden.

(Fotos: Hyundai)

